

29. September: Michaelistag

Dr. Anne Rademacher

Zum Tag

Schon im Jahr 493 wurde das Fest des Hl. Erzengels Michael auf den 29.9. festgelegt, es war der Weihetag einer Michaelskirche an der Via Salaria in Rom. Als Datum am Beginn des Herbstes und auch als Erntefest bekam der Tag Bedeutung als Zahltag, als Termin für die Verdingung von Knechten oder Mägden und auch als Beginn des Wintersemesters an Universitäten.

Im katholischen Bereich wird am 29.9. nicht nur das Fest des Erzengels Michael sondern aller Erzengel begangen.

Bibeltext und Auslegung

Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht halten und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt. Der Drache wurde auf die Erde gestürzt, und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen. Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten. (Offenbarung 12,7-10a)

Ist das Böse eine ernstzunehmende Macht, wo doch Gottes Herrschaft schon angefangen hat? Dieser Frage geht die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des Neuen Testaments nach. Es ist geschrieben für Christen, die erfahren haben, mit Christus auf dem richtigen Weg zu sein und die doch angefragt werden und benachteiligt und verfolgt. Die Antwort, die ihnen dieses Buch gibt: Der Sieg des Guten, der Sieg Jesu Christi ist nicht mehr rückgängig zu machen, diese Zusage steht über eurem Leben. Auf der Erde jedoch gibt es noch Rückzugsgefechte des Bösen – die sind zu bestehen und zu ertragen. Es ist ein Weltbild in Schwarz-weiß, vielleicht ein bisschen zu einfach. Aber es sagt uns bis heute: der Einsatz für unsere Welt aus christlichem Geist ist nicht einfach. Er trifft irgendwann auf Grenzen – auf die der eigenen Kraft und Überzeugung, auf Widerstände anderer, auf die Grenzen des Systems. Und es zeigt sich: Das Böse ist real, auch wenn Drachen ausgestorben sind. Da ist es gut zu wissen, dass man im Kampf um das Gute nicht allein ist. Gott sorgt für alle, die sich für seine Welt einsetzen. Dies tut er nicht nur als ominöse Macht, sondern es wird persönlich.

Michael und seine Gefährten zeigen genau dies an: Gott schickt uns starke Helfer an die Seite. Helfer, die so mächtig sind, dass wir es mit dem Bösen aufnehmen können.

Gebet

Gott, wir bekennen dich als den Allmächtigen. Steh uns bei in unserem Einsatz für das Gute und stelle uns starke Helfer – Engel und Menschen – an die Seite, damit das Böse nicht überhand nimmt.